

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 48

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 48 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sind die Menschen den Gestirnen gleich.

Es sind die Menschen den Gestirnen gleich;
So mancher strahlt von der Menschheit Höhn
In seiner Thaten Glanz, an Siegen reich,
Und geht dahin, wie dort die Sterne gehn.
Es wärmen seine Strahlen nicht die Herzen,
Die kleinen seh'n bewundernd seinen Lauf.
Er fragt nicht nach der andern Weis und Schmerzen,
Er ist beglückt, seh'n sie zu ihm hinauf.
Nicht jenen Glanz begehrt, der sie schmückt!
Nur weil die Menschen liebt, der sie beglückt!

Und wieder andre strahlen wie der Mond;
Nicht Glut spenden sie — nur sanftes Licht,
In dem die Liebe und die Milde wohnt —
Die Menschen suchte, viele gibt es nicht.
Sei mild wie sie, sei glücklich und zufrieden,
Nicht jagt nach dem falschen Glanz der Sterne,
Bring' jedem, der da duldet, Trost und Frieden,
Und strahle aus der Näh', nicht aus der Ferne.
Man sagt, das Alter mache mild allein —
Sei mild schon jetzt, und du wirst glücklich sein!

Es gibt auch Menschen, die der Sonne gleichen,
Und wo sie leuchten, streuen alle Saaten.
Mein Liebster sieh, das sind die wahrhaft Reichen,
Durch die die Götter das All begnaden.
Es sind die Dichter und es sind die Denker,
Die vor den Völkern her die Fackel tragen,
Sie selbst verzehrt die Glut, doch sind sie Lenker
Des Volks in Freude und in Trauertagen;
Sie steigen auf in wunderbarer Pracht
Der Welt zum Heil — dann wird es wieder Nacht.

Vor dir liegt noch das All in rotem Schein,
Es lockt dich, seine Güter festzuhalten,
Dem Jüngling ist die weite Welt zu klein,
Trotz ihrer ewig wechselnden Gestalten.
Das Alter lehrt uns unser Leben lesen,
Es zeigt uns, was wir waren, was wir sind,
Ob eine Strahlensonne wir gewesen,
Wie in der Jugend einst geträumt das Kind.
Die Nebel auf dem Pfade jäh zerreißen —
Ich möcht' das Alter: „Zeit der Wahrheit“ heißen.
a. Pf.

Sentenzen aus Briefen unserer Leser und Leserinnen.

In den letzten Nummern Ihres werten Blattes sind Fragen gestellt worden bezüglich der Berechtigung von Heiratsgeschäften durch die Zeitung; auch sind diese Fragen von verschiedenen Seiten und von beiden Geschlechtern mehrfach beantwortet worden. Ich erlaube mir nun ebenfalls meine Ansicht in dieser Sache zu äußern: Wie viel oder wenig Idealismus der Ehe zugeföhrt werden will und muß, ist mir unklar; aber klar ist mir, daß sie sich nach Angebot und Nachfrage richtet. Bisher war und ist es Mode, daß die Frauensimmer um ihre Hand gefragt werden, und bei diesem Standpunkt kann der Ehestand nicht immer wissen, wo die richtige Spur hinführt. Ein Mann, der etwas auf sich hält, wird — insofern er von gutem Schrot und Korn ist, nur sehr ungern mit einer Anfrage sich aufs Glatteis begeben. Insofern er aber der Wahrheit und seinen Verhältnissen gemäß und erhält er auf sein Gesuch Antwort, so weiß er, oder vielmehr es wissen es beide Teile, daß der Wille zur Verehelichung vorhanden ist. Und das ist schon viel wert. Ob dann die erforderlichen zusammenfassenden Eigenschaften vorhanden sind, muß so oder so geprüft werden. Das Gesuch durch die Zeitung ist also nichts anderes, als der deutlich ausgesprochene Wille, unter zuzugewandten Verhältnissen eine Ehe eingehen zu wollen. Eine solche offene und allgemein gehaltene Frage kann auch die züchtigste, eingezogenste und ängstlichste Tochter nicht verletzen, weil sie nicht direkt gestellt wird und nur dann beantwortet werden muß, wenn dies im festen Willen der Leserinnen selber liegt. Da nun genügend konstatiert ist, daß auch das weibliche Geschlecht nicht lauter Engel und Heilige aufweist, so wird ein vernünftiger Mann, auch wenn er durch die Zeitung eine Bekanntschaft zu machen sucht, eine eingehende und ernste Prüfung der Betreffenden nach jeder Richtung der Kniepfung des Ehebandes vorangehend, als unerlässlich erachten. Unerfahrene, die Welt nur von ihrem engen Standpunkte aus einseitig beurteilende Frauenzimmer, welche den veränderten gesellschaftlichen Verhältnissen keine Rechnung zu tragen verstehen, mögen immerhin für sich selbst sich von der Neuenernserhalten und in der Stille vielleicht grämlich oder verzweifeln warten, ob derjenige sie zu suchen kommt, von dem sie gerne gefunden werden möchten. Sie haben aber durchaus kein Recht, die Nase zu rümpfen über diejenigen, die es wagen, offen sich zu ihrem Herzenswunsche zu bekennen, und ihrem künftigen Glück einen Schritt entgegenzugehen. Nicht daß man einen Mann, resp. eine Frau durch die Zeitung fand, ist erniedrigend, sondern daß — wenn sie doch einmal heiraten wollte, sie nicht die Frau war wie sie sein sollte, so wie sie von der „Schweizer Frauen-Zeitung“ schon so häufig und vortrefflich gesehnet wurde. Wären alle weiblichen Wesen so voll Liebe, Hingebung, Tüchtigkeit, Thätigkeit und Ordnungsliebe, wie Ihr werthes Blatt sie fordert, so würde das „Eigeneleben“ sich ganz sicher auf die statistisch konstatierte Lieberzahl reduzieren.

Also — geschähe das Gesuch nun durch die Zeitung oder auf dem bisherigen Wege des gesuchten oder unge-suchten Zufalls: Ernstliche Prüfung und Selbstkenntnis vor!

Ich kenne einen Mann, der seine Gattin auf dem nun nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Gesuches durch die Zeitung fand, und diese Ehe ist in idealer und materieller Beziehung eine gute und glückliche. Sollte ich selbst in den Fall kommen, nochmals mich verheiraten zu müssen, so müßten besondere Verhältnisse obwalten, wenn ich mich nicht des Gesuches durch die Zeitung, nie aber einer Agentur bediente — ich könnte leicht glücklicher werden.

Ich halte Ihr Bestreben, die Töchter in richtiger Weise auf die Ehe vorzubereiten und sie von krankhaften Ideen und Projekten zu heilen, wenn sie recht unpraktisch sind, und die Aufgabe: den beiden Geschlechtern mit dem gleichen Schwamme den Kopf zu waschen für gut, zeitgemäß und edel! Mit freundlichem Gruß wie immer.

Ihr alter Abonnent in N.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. E. in F. Glauben Sie nur ja nicht, daß der Sonne ihre gelegene Aufgabe: Sonne zu sein, der Menschen Herz zu erwärmen, goldenes Licht zu verbreiten und ihre Saaten zu reifen, immer eine so leicht zu bewältigende sei, daß sie nicht aller Kraft bedürftig und aller Beharrlichkeit, um schließlich die schweren Völkern, die fälschenden Nebel, das entönte Grau siegreich zu durchdringen. Aber Sie wissen doch auch, wie alles beglückt zu der Regenpendenden aufblüht. Denken Sie doch, es ist keine Kunst und kein Verdienst, Sonne zu sein, wenn der Himmel in wolkenloser Bläue erglänzt. Auch ist es keine Kunst und kein Verdienst, die Sonne im Hause zu sein, wo so vieles schon Frohsinn und Liebe waltet. Ein anderes ist es, wo die Nebel des Trübsinns schleichen, wo die Wolken des Mißmutes und einer beschränkten Lebensanschauung den Himmel verdunkeln, wo es gilt, den Geist der Zwietracht zu besiegen, und Gistruften, um die Herzen gelegt, zu schmelen. Da liegt die würdige Aufgabe für eine ganze, für eine außergewöhnliche Kraft; da ist es ein Verdienst, „Sonne“ zu sein und „Sieger“ zu heißen. Wer soll denn große Aufgaben übernehmen, wenn es nicht

Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damenwelt dem täglichen Gebrauch der **Crème Simon** jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht und Hände frei von Runzeln, Blasen, Frost- und Hitzflecken, alle diese Vorzüge werden stets erzielt, wenn man für seine Toilette die echte **Crème Simon**, den **Puder de riz Simon** und die **Seife Simon** adoptiert hat. — Diese hygienischen Parfümerie-Artikel werden häufig von den Aerzten empfohlen. [885]

Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange
Batière, Paris, trage.



Kränkliche Kinder.

195] Herr Dr. Bierbach in Berlin schreibt: „Geradezu staunenswert waren die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämato-gen in der Säuglingspraxis, wo schwere Fälle von Pädatrie in wenigen Wochen besitzigt, Schwäche-

die junge, ungebrochene Kraft ist? Wohl geht der feurigen Jugend Trachten immer darauf hin, Großes zu thun, das Unmöglichkeitene zu leisten; aber ihre Phantasie sucht das „Große“ nur draußen, nicht drinnen im engen Kreis, in den Verhältnissen „zwischen dir und mir“, wo man im Besiegen der eigenen Fehler ganz unvermerkt auch diejenigen der anderen besiegt. Die Gelegenheit zur Berrichtung der größten Selbstthaten bietet uns das Innere des Hauses, der tägliche und unausweichliche Umgang mit uns selbst, mit unseren Eigenen und Nächsten. Da liegt hauptsächlich das Feld der Ehre für die Frau, für die Tochter, wo sie ihre Lorbeeren holen, das Verdienstkreuz sich erwerben kann. Wir hoffen, mehr von Ihnen zu hören, denn es ist für das Alter ebenso genutz- als lehrreich, jungen strebenden Seelen auf ihrem geistigen Wege nach vornwärts folgen zu dürfen. — Noch wollen wir Sie festhalten bitten, daß eine Stiefmutter schon naturgemäß für ihrer Stiefkinder Bedürfnisse nicht das nämliche tiefe Interesse haben kann wie die eigene Mutter. Es wird Ihnen dies vieles in erträglichem Lichte erscheinen lassen. Bleiben Sie frohlich für Ihre jüngeren Geschwister und für den Vater, der sonst doppelt zu leiden hätte.

Katsofe in A. Es wird uns mitgeteilt, daß „Brehns Sandmandelfleie“ gegen Einseitigkeit von Fr. 1. 25 von der Apotheke Paul Hartmann in Steckborn und Konstanz franko verhandelt wird.

Junge Ausfriedigte in N. Sie sehnen sich nach Erlebnissen und Erfahrungen, nach einem bewegten Dasein und nach einem großen Wirkungskreis, währenddem Ihr Mütterchen, das sich in rastloser Arbeit für Sie und Ihre Geschwister aufgeopfert hat, Ihrer Gesellschaft und Pflege bedarf! Sie scheinen nicht zu wissen, daß eben Ihnen der schönste, reichste und gelegentlichste Wirkungskreis gegeben ist. Gibt es wohl etwas Schöneres, als einer Mutter dienen zu können, derjenigen, die uns von der ersten Stunde unseres Daseins an geholt und gepflegt und mit opferbereiter, nimmer müder Liebe und Treue geholt und umjort hat? Wer den alten Eltern in froher und williger Liebe dient, der zählt erfolgreich alte Schulden ab und legt gleichzeitig reiche Kapitalien an hohen Zins. — Wenn Sie auch jetzt vermeintlich nicht viel Neues lernen, so haben Sie doch die beste Gelegenheit, altes Wissen zur Ausübung zu bringen. Im übrigen wird Ihre Mutter Sie kaum bei ihr dabei zu behalten wünschen, wenn Sie ihr sagen, wie unglücklich Sie sich dort fühlen. Sie müßte keine Mutter sein, wenn sie nicht sofort die eigenen Wünsche unterdrückt und Ihnen selbst die Thüre öffnet, die zu einem größeren Wirkungskreis, zu interessanten Erlebnissen und reichen Erfahrungen führt. Ob dies aber gleichzeitig auch der Weg zu Ihrem wirklichen Glück ist, das ist fraglich. Das unaufhörliche Sehnen in die Ferne ist sehr oft nichts weiter als das unverständliche Bewußtsein von der dringenden Notwendigkeit, von dem unausweichbaren Bedürfnis einer ernsten, unerbittlich strengen Lebensschule. Für Sie wird sich bei Ihrem Mütterchen schon ein Erlas finden. Es sind nicht wenige, die sich nach einem stillen Wirkungskreis sehnen, nach einem sichern Hafen, wo sie ihr Lebensglück finden können.

Hr. E. G. in F. Hätten Sie wohl Freude daran, wenn in einer diskreten Angelegenheit Ihr Name gegen Ihren Willen neugierigen Fragern mitgeteilt würde? Erscheint Ihnen eine Person, die dies thut, vertrauenswürdig? Sonst dienen wir gerne.

zustände nach schweren Krankheiten behoben wurden und überhaupt die Ernährung im allgemeinen im besten Sinne sich beeinflusst zeigte. Ich verdanke diesem trefflichen Mittel so manchen Erfolg, der mir neue Kraft und neues Zutrauen zu meinem so schweren und verantwortungsvollen Berufe gab.“ Dépôts in allen Apotheken.

Brant-Seidenstoffe

weisse, sowie schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten. (488)

Ball- und Anlans-Stoff-Neuheiten, glatter
neuester, lichtfarbiger Gewebe in Wolle u. Seide. Neueste grosse Musterauswahl obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Planelle, Konfektions- und Besatzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle von Fr. 1.05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. Muster u. Modelleiten umgehend franko. (890)

Oettinger & Co., Zürich.

Eine treue, willige Tochter (protest.) findet sofort bei alleinstehendem Ehepaar dauernde und angenehme Stelle, wo dieselbe gut bürgerlich kochen, die Hausgeschäfte exakt verrichten, sowie vorkommende Näh- und Strickarbeit und etwas Gartenarbeit verstehen sollte. Familiäre freundliche Behandlung zugesichert. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen nebst Photographie unter Chiffre F 978 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der

Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Offerten unter Chiffre C 5152 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. [951]

Stellegesuch.

Ein intelligentes Frauenzimmer, welches schon seit circa 6 Jahren im Dienste als Krankenwärterin gestanden und früher schon Privatstellen bekleidet hat, sucht Stelle in ein Privathaus. Prima Zeugnisse und Referenzen. Der Eintritt könnte innert 14 Tagen geschehen. Gef. Anfragen sub Chiffre P 2710 G befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [972]

Eine gute, bekannte, ehrbare Familie in Genf würde eine

junge Tochter,

welche Liebe zu Kindern hat, das Nähen versteht und sich im Haushalt nützlich machen könnte, als Halbpensionärin annehmen. (H 11053 X) [965]
Näheres bei Mme. Thévoz, 102 Avenue des Bosquets, Genf.

Schönstes Festgeschenk

für Nr. 6.80 versende franko, 10 Kilo Korb feinsten neuer Südrüchte, sortiert Marroni, Haselnüsse, Baumnüsse, Feigen, Datteln und Orangen. Gratis-Beilage: 1 Flasche echter Palästinaedelwein. [979] J. Winiger, Boswil, Aargau.

Als gediegenes Insertionsorgan der deutschen Schweiz empfehlen wir ganz besonders den H.H. Hotelbesitzern, Kaufleuten, Industriellen und Privaten den

„Bund“ in Bern.

Inserte und Reklamen werden ausschliesslich von der Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler
in St. Gallen

und ihren Filialen in der Schweiz und im Ausland entgegengenommen.

Jede Hausfrau, die nur einmal
BENS DORP's reinen **HOLLAND: CACAO**
 ausprobiert, wird von der ausgezeichneten Güte desselben überzeugt sein!!
DER ECHE WELTBERÜHMT CACAO BENS DORP
 ist ein gesundes, nahrhaftes, billiges und ökonomisches Getränk für Kinder stillende Mütter,
 schwache Kinder, Kranke, Genesende und Gesunde!!!!

In allen besseren Geschäften käuflich.

(H 5267 Z) [967]

(H 6750 D) 933



Reise-Artikel
 Reise-Luftkissen
 Reise-Apotheken
 Verbandtuis
 Salmiakgeistflacons
 Tablettenbüchsen
 Zerstäuber
 Grosse Auswahl. Billige Preise.
 Prompter Versand nach allen Orten.

C. Fr. Hausmann, St. Gallen
 Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft.

Mit
Kochlöffel u. Nadel
 gut Bescheid zu wissen, in Küche u.
 Nähstube zu Haus zu sein, das ist
 die Aufgabe jedes jungen Mädchens.
 Das sicherste Mittel, das Kochen u.
 Nähen gründlich und in amüsanten
 Weise zu erlernen, bieten die beiden
 Prachtspiele: [973]

Haustöchterchens Kochschule
 und
Puppenmütterchens Nähstube
 zwei vorzügliche Beschäftigungsspiele
 von überraschend reichem Inhalt und
 prachtvoller Ausstattung.

Preis jedes Spiels 8 Fr.
 Illustrierte Prospekte mit ausführl.
 Beschreibung liefert gratis u. franko:
L. Kirschner-Engler,
 Buchhandlung, St. Gallen.
 Zahlreiche Gutachten stehen zu
 Diensten!

Dr. Lahmanns
 Reform-Unterkleidung und Bettwäsche
 Reform-Steppdecken und Binden
 Reform-Einlegesohlen (Schweisssohlen)
 Heureka-Leib- u. Bettwäsche, Binden
 Allein echt und direkt zu beziehen
 durch das Versandgeschäft [870]
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.
 Man beliebe Prospekte zu
 verlangen. (H 4492 Z)

Geschenk für Herren!
 solid, sehr bequem, elegant ist der
 „Sport-Hosenträger Excelsior“
 Nur 3 Knöpfe, statt 6. Allen
 anderen Trägern vorgezogen.
 Preis Fr. 4.—, 5.—, 6.— u. 7.—
 je nach Ausstattung. [923]
H. Brupbacher & Sohn,
 Zürich. (H4885Z)

Befriedigte Neugier!



Neugierig ist die junge Welt,
 Was wohl der Köchin Korb enthält.
 Der Maxl ruft vergnügt: „Juhe!“
 Es ist Kathreiners Malzkaffee! [178]

(H 632 Y)

P. P.
 Wir offerieren
den neuesten Futterstoff für Kleiderröcke und Ärmel
 genannt „Fibre Chamois“.
 Derselbe besteht aus einem Faserstoff, der nur in Canada gewonnen
 wird und übertrifft infolge seiner
Elasticität, Solidität und Billigkeit
 alles bisher Dagewesene. Die Wirksamkeit dieses ganz hervorragenden
 neuen Futterstoffes auf die Damentaille ist eine ganz unglaubliche. Ärmel
 und Röcke behalten stets ihre ursprüngliche Form, wie sie auch immer
 zerdrückt werden mögen, und ausserdem bewirkt der Stoff einen ganz un-
 erreicht schönen Faltenwurf.
 Der wirkliche Effekt ist erst nach Fertigstellung einer Taille (Bluse) oder eines Rockes ersichtlich und
 waren Damen, welche Gelegenheit hatten, einen fertiggestellten Gegenstand mit Fibre Chamois gefüllt zu
 sehen, von der Wirkung im höchsten Grade entzückt. Ein bekanntes Pariser Damen-Mode-Journal sagt: Fibre
 Chamois ist das Entzücken aller Kleidermacherinnen. (O 1779 G)
 Je ein Probestück à 10 Meter für Taillen und Röcke zu Diensten.
J. W. Kessler, Manufaktur-Waren en gros, St. Gallen.

Bei dem Herannahen des Winters mache ich auf meine Verdichtungsstränge

Zugluft-Abschliesser

aufmerksam. Sie bestehen aus dochtartig gedrehter, feiner, elastischer Baumwolle
 mit Lacküberzug, die man in den Falz der Fenster oder Türen einklebt.
 Sobald sie festgeklebt sind, was nur einige Minuten dauert, hindern sie das
 Oeffnen, Schliessen und Reinigen der Fenster oder Türen nicht einen Augenblick.
 Es ist dies das beste und billigste Mittel zur Beseitigung der Kälte, Zugluft
 bei Fenstern und Türen; es verhindert nebenbei auch das Eindringen schlechter
 Dünste etc. Es verschafft eine **warme, behagliche Wohnung bei beden-**
tender Ersparnis an Brennmaterial. (H 4751 Z) [905]

R. Gut, Tapetenhandlung, Zürich,
 Kirchgasse 32.

Muster gratis und franko.



Bienenhonig

garantiert rein à Fr. 1.40 das Kilo,
 franko in der ganzen Schweiz. Büchsen
 von 1, 2 und 4,5 Kilo.
 (H 12104 L) Charles Bretagne,
 898| Bienenzüchter, Aunonne (Waadt).

Aussteuern

einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, ausbaum, matt
 oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit
 hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmor-
 platte, 1 zweiplätziges Waschkommode mit
 Marmorausatz und Krystallspiegelaufsatz, 1
 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kry-
 stallglas, 2 Plüsch-Bettvorläge, 1 Linoleum-
 Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge
 mit kompletter Stangengarnitur, inwendig
 tauchen Fr. 510.—, inwendig hohl Fr. 550.—
 Eine Speisezimmereinrichtung, ausbaum, matt
 und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus:
 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Aus-
 ziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum
 Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstütz und Rohr-
 rücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima
 Wolldamast bezogen, 1 Querspiegel, 44/73 cm
 Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm,
 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur Fr. 640.—

Eine Salongarnitur, ausbaum, inwendig
 Eichenholz, bestehend aus: 1 Polstergarnitur
 mit Moquettetaschen ganz bezogen, 1 Sofa,
 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit
 4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Silber-
 schrank, 1 Paar doppelreihige Salonvorhänge
 mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salon-
 teppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel,
 51/84 cm Krystall, Fr. 875.—.
 Sämtliche Möbel stehen zur gef. Besichtigung bereit.
 Malereien und Federarbeiten je nach Auswahl der
 lagernden Rohmaterialien billiger. [550]

Ad. Aeschlimann,
 Schiffände 12, Zürich.
 Fabrikation und Lager von Mobilen.

Malaga

dunkel und rotgolden, unter Garantie
 der Echtheit, per Flasche Fr. 2 bei
Joseph Griesser-Margraf,
 z. Appenzellerhof, St. Gallen.
 [958]



CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien,
 Spezialehandlungen und Apotheken. [37]

Pensionnat de demoiselles.

Madame **Voumard** reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de **Neuchâtel**. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. **Quartier-la-Tente**, St. Blaise. Adr. Mme Veuve **Voumard** à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

Hausverdienst**für Frauen und Töchter.**

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: (H 3120 Z)

Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 aQ) 29 Freiestrasse 29

**„Zum Ehrenfels“
Basel.**

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Buntarbeiten (Täfer und Decken), Leuchten, Möbelschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Palenques, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Nesselwolle (Marke Busch).

Unterleibchen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 5051 Z) [940]

Depot bei: Frau **Sachs-Laube**, Thalgaasse 15, Zürich.

Chr. Mäusli, Tapissier

St. Magnihalden 3

empfiehlt sein grosses Lager in

Polster-Möbeln

jeder Art.

Spezialität sehr bequeme Divans.

Komplette Ameublements, fertige

Betten, Matratzen jeder Art. —

Spiegellager. [757]

Garantiert solide, selbstverfert.

Arbeit.

Reparaturen älterer Polstermöbel.

Billige Preise. — Schöne Arbeit.

Möbelfabrik Zehnle, Bussinger & Cie.

Basel Kantonengasse 11. Basel
offert auf das solideste gearbeitete stilvolle Möbel eigener Fabrik. Komplette Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen und Einzelmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichsten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmertäfer, Plafond, Dekorationen, Skulptur- und Zeichen-Atelier. Billigste Preise. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2453 Q) [625]

Laubsäge

Utensilien, Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nahrungsmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/3 Kilo à Fr. 1.20, bringt in empfehlende Erinnerung [155]

Carl Frey, Conditor, St. Gallen.

Prompter Versand nach auswärts. Telephon.

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung empfehlen **Hunziker & Co., Aarau.** Preiscurant franko. [567]

Verkauf
per Meter!

Damen-Loden

Anfertigung
nach Mass!

Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costume
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.

Spezialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]

**Genf.**

(Hc 10662 X)
Gute Familie, ein Landgut ca. 1/4 St. von Genf bewohnend, wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen. Familienleben, liebevolle Fürsorge, Stunden im Hause. Die Schulen Genfs können besucht werden. Prima Referenzen. Man wende sich an Frau Boch-Lambert, 31 Grange-Bonnet, Chêne, Genève.

Suisse française.

Une dame veuve habitant une jolie villa près de Neuchâtel recevrait des dames ou des demoiselles désirant apprendre le français. S'adresser à Mme. Veuve Bachelin, Marin. [912]



Eine im Umgang gewandte, angenehme und in der selbständigen Zimmerarbeit bewanderte, zuverlässige Tochter von guter Erziehung und nicht unter 20 Jahren findet besonderer Verhältnisse halber

sofort gute Stelle

zum Instandhalten von drei Zimmern und zur Hilfe im Operationsraum eines Zahnarztes. Sie muss befähigt sein, die freie Zeit mit Handarbeiten auszufüllen.

Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen begleitet, befördert unter Chiffre F 964 G das Annoncenbureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“.



614] **Kasseler** (H 2450 Q)
Hafer-Kakao.
Bester Frühtrunk und vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, Magenleidende etc.
In Cartons à Fr. 1.50 in den Apotheken und Droguerien oder durch unser Engros-lager:
C. GEIGER, BASEL.

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.

+ 6264 Nicht zu verwechseln mit den angepreisenen Gesundheits-Corsets. 6264 +



Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztl. Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor. Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust u. Rücken, unter den Armen gemessen.

Die Preise sind per Stück für Qualität (826)
A B C D (Seide) F (Filigran)
Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—

General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.
Dépot in St. Gallen: Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl

Pianos — Harmoniums

vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700.— an.
(H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110.— an. [619]

621] Offertiere franko Bestimmungstation echten

Malaga rotgolden

à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5938 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bis 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der

feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [63]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billiges

und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen

Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer

Autoritäten infestgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig

bei Th. Domenig, Chur. (H 758 Ch) [688]

**Hotel und Pension Badhof
Rorschach**

Türkische, Dampf-, warme und Medikament-Bäder, sowie Massage und Elektrizität, verbunden mit best eingerichteter Kuranstalt.

— Sommer und Winter offen. —

Leitender Badearzt:

Der Besitzer:

Dr. med. Hermann Ottiger.

J. U. Dudley, Arzt.

(H 184 G)

[130]

Patentierete**Stahlguss-Kochgeschirre**

bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:

J. Debrunner-Hochreutiner,
Eisenhandlung, St. Gallen. [948]